

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zu dürfen. Das *Theresienbad*-Gebäude hat über dem Eingange einen kleinen Saal, und zu ebener Erde sechs einzelne Bäder, nämlich zu beyden Seiten des Einganges drey derselben, jedes mit einem Aus- und Ankleidezimmer versehen. Im zweyten Badezimmer wurde im Jahre 1800 ein Tropfbad errichtet, mittelst eines bleernen, zwey Klafter hohen Rohres. Die Badebehälter können nur einige Menschen fassen, das Wasser strömt in dieselben aus einer sechs Schuh hoch angebrachten metallenen Pippe, durch einen ledernen Schlauch, der auch zu einem Zuschbade benützt werden kann. Beym dritten und vierten Badezimmer sind kleine Zimmer zum Ausruhen angebracht; es kann daher auch zur Wintersonne gebadet werden. Doch pflegt man hier nur Stundenbäder zu nehmen; die Stunde des Badens wird von den Bademeistern jedem Einzelnen auf gewisse Zeit um den Preis von 30 Kreuzer *M. M.* für jedes Mahl Baden bestimmt, und in ein Protokoll eingetragen. Es sind hier drey Badediener, und drey Badedienersinnen.

4) Das *Herzogbad* befindet sich unterhalb der *Theresienbäder*, 40 Schritte von denselben südöstlich entfernt, innerhalb der ehemahligen Ringmauern der Stadt, im *Herzoghofe*. Das Wasser wird durch Röhren eine Strecke von 150 Schritten von der Ursprungsquelle hierher abgeleitet. Diese Röhren sind seit dem Jahre 1805 von Blei, und gewähren den Nutzen, daß dadurch das Wasser an Wärme, Reinheit und Klarheit gewinnt, auch der Badebehälter viel schneller gefüllt werden kann, als durch die vorigen hölzernen Röhren; denn anstatt, wie vorher in fünf einer halben Stunde, füllt sich derselbe nun in 3 Stunden und 30 Minuten. Der *Wärme*-grad des Wassers beträgt 28° *Reaumur*. Der *Badebehälter* ist zu einem *Gesellschafts-Bollbade* eingerichtet, in ovaler Form, und kann bey 150 Menschen fassen. Es ist daran eine *Schraubenspindel* angebracht, um das Wasser ablassen zu können, welches durch eine unter den Sitzen an der Wand angebrachte *Öffnung* zuströmt. Auf zwey entgegengesetzten Seiten sind mit einer *Thüre* versehene *Stiegen* angebracht, auf welchen auf einer Seite die *Männer*, auf der andern die *Frauen*